

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Sitzungsnummer	AJKSS/024/2014 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Montag, 24.11.2014
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Idstein, Altes Amtsgericht

### Teilnehmerliste

#### Vorsitzende

Frau Petra Ludwig

#### CDU-Fraktion

Frau Christa Engel

Herr Jens Rosam

Herr Thomas Zarda

für Frau Dr. Petra Schneider

#### SPD-Fraktion

Herr Eberhard Munsch

Herr Volker Nies

Herr Helmut Urban

Herr Sebastian Vogel

für Herrn Jürgen Volkmar

#### FWG-Fraktion

Frau Karin Gänßler

Herr Stefan Gärth

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Timo Müller

Frau Sybille Orth

#### Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

#### Mitglieder der Verwaltung

Herr Helmut Rinke

Herr Peter Werner

#### ferner

3 Zuhörer

#### Schriftführer

Herr Markus Tuschy

## Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	216/2014	Ausschreibung Mittagessen städtische Kindertagesstätten
3		Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2015
3.1	236/2014	Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zum Haushaltsplanentwurf 2015 und zum Haushaltssicherungskonzept 2015
3.2	239/2014	Sammelantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015 (DS 207/2014)
3.3	244/2014	Sammelantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015
3.4	249/2014	Sammelantrag der FWG-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015
3.5	207/2014	Haushaltsplan 2015
4		Mitteilungen des Magistrats
5		Verschiedenes

Die Vorsitzende des Ausschusses, **Stadtverordnete Ludwig**, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung.

Zu Beginn der Sitzung wird an die Ausschussmitglieder die Drucksache-Nr. 249/2014 Sammelantrag der FWG-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015, verteilt. **Stadtverordneter Urban** merkt an, dass der Sammelantrag der FWG-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015 nicht fristgerecht eingereicht wurde und demnach nicht entsprechend in der SPD-Fraktionssitzung beraten wurde. Der Ausschuss stimmt einvernehmlich zu, dass der Sammelantrag der FWG-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015 in die Tagesordnung zur Beratung aufgenommen wird.

**Ausschussvorsitzende Ludwig** beantragt, dass zum Tagesordnungspunkt 3 die Sammelanträge der Fraktionen (Drucksache Nr. 236/2014, 239/2014, 244/2014 und 249/2014) in der Reihenfolge des von der Verwaltung vorgelegten Übersichtsblattes bearbeitet werden. Dem Antrag über die Vorgehensweise zur Bearbeitung der Sammelanträge der Fraktionen wurde einvernehmlich zugestimmt.

## Protokollierung

1		<b>Genehmigung der letzten Niederschrift</b>
---	--	----------------------------------------------

### Bemerkungen:

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

2	<b>216/2014</b>	<b>Ausschreibung Mittagessen städtische Kindertagesstätten</b>
---	-----------------	----------------------------------------------------------------

### Bemerkungen:

**Bürgermeister Herfurth** erläutert die Beschlussvorlage und die Eilbedürftigkeit im Ausschreibungsverfahren zur Versorgung der städtischen Kindertagesstätten nach der Kündigung des Caterer „amaranth“. Aufgrund der Höhe und Umfangs der aususchreibenden Leistungen soll ein erfahrener Dienstleister im EU-Vergaberecht mit der europaweiten Ausschreibung und der Abwicklung des Verfahrens beauftragt werden. **Stadtverordneter Müller** merkt an, dass die bestehende Qualität in

der Mittagsversorgung der städtischen Kindertagesstätten erhalten bleiben soll. Die Leistungsbeschreibung, Qualitätsmerkmale und die Ausschreibung sollen dem Ausschuss zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. **Bürgermeister Herfurth** sichert zu, dass die mit externer Hilfe zu erarbeitenden Vergabeunterlagen zur EU-Ausschreibung „Mittagsversorgung der städtischen Kindertagesstätten“ dem Ausschuss zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

**Beschluss:**

Wegen der Eilbedürftigkeit und des engen Zeitfensters für das öffentliche Ausschreibungsverfahren zur Versorgung der städtischen Kindertagesstätten wird die Vergabebefugnis für diese Ausschreibung auf den Magistrat übertragen.

Ein mit dem EU-Vergaberecht erfahrener Dienstleister soll mit der Abwicklung des Verfahrens betraut werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

3		<b>Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2015</b>
3.1	<b>236/2014</b>	<b>Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zum Haushaltsplanentwurf 2015 und zum Haushaltssicherungskonzept 2015</b>
3.2	<b>239/2014</b>	<b>Sammelantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015 (DS 207/2014)</b>
3.3	<b>244/2014</b>	<b>Sammelantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015</b>
3.4	<b>249/2014</b>	<b>Sammelantrag der FWG-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015</b>

**Bemerkungen:**

Es besteht Übereinstimmung im Ausschuss, die Sammelanträge der Fraktionen in der Reihenfolge des von der Verwaltung vorgelegten Übersichtsblattes aufzurufen. **Ausschussvorsitzende Ludwig** dankt der Verwaltung für die gute Vorarbeit.

Zu lfd. Nr. 3: Antrag der CDU-Fraktion betr.: 20 Jahre Partnerschaft mit Uglitsch. Antrag: Ansatz um 13.000,00 € senken, da es sich nicht um ein wirkliches Jubiläum handelt.

**Stadtverordneter Zarda** begründet den Antrag auf Senkung des Ansatzes damit, dass es sich bei diesem Anlass um eine zwanzigjährige Städtepartnerschaft dreht, welche nicht mit einem üblichen Jubiläum zu 25- oder zu 50jährigen Jubiläen steht. **Stadtverordneter Gärth** merkt an, dass im fünfjährigen Rhythmus die Jubiläumsfeier zur Städtepartnerschaft wechselseitig ausgerichtet wird.

**Beschluss:**

Der Ansatz wird um 13.000,00 € gesenkt.

**Abstimmungsergebnis:**  
abgelehnt

Ja: 4    Nein: 8    Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 6: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Erhöhung des Ansatzes um 5.000,00 € zur Förderung des Projektes „Fair Trade Town Idstein“.

**Stadtverordneter Müller** begründet den Antrag mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Förderung und zur Öffentlichkeitsarbeit des Projektes „Fair Trade Town Idstein“. **Bürgermeister Herfurth** berichtet, dass aus Sicht der Verwaltung ein Budget in Höhe von 2.000,00 € ausreichend sei. Die zusätzlichen Mittel könnten für die Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen an den „Idsteiner Tagen der Gesundheit“ genutzt werden.

**Beschluss:**

Zur Öffentlichkeitsarbeit und Förderung „Fair Trade Town Idstein“ werden 2.000,00 € in den Haushalt eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 8    Nein: 4    Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 23: Antrag der CDU-Fraktion betr.: Erläutern, woher kommen die Mehrerträge im Produkt „Theater“?

**Herr Werner** berichtet, dass Mehreinnahmen aufgrund einer höheren Anzahl an Abonnenten und der Steigerungen im Kartenverkauf eingeplant wurden.

Die CDU-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 24: Antrag der FWG-Fraktion betr.: Erläutern, Position aufschlüsseln, wieso die Erhöhung im Produkt „Theater“?

Die FWG-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 25: Antrag der CDU-Fraktion betr.: Antrag den Ansatz in Höhe von 2.000,00 € zu streichen mit der Begründung, dass die kulturelle Veranstaltung „Kinosommer 2015“ nicht durchgeführt wird.

**Beschluss:**

Der Ansatz im Produkt 04.262.01, Position 13 „Musikpflege“ wird in Höhe von 2.000,00 € reduziert.

**Abstimmungsergebnis:**  
abgelehnt

Ja: 6    Nein: 6    Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 26: Antrag der FWG-Fraktion betr.: Erläutern, Produkt „Musikpflege“ aufschlüsseln, der Betrag korrespondiert nicht mit dem Haushaltssicherungskonzept.

Die FWG-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 27: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Produkt „Stadtbücherei“, Erhöhung des Ansatzes für Bücherbeschaffung in Höhe von 3.000,00 €

**Beschluss:**

Der Ansatz im Produkt 04.272.01, Position 13 „Stadtbücherei“ wird um 3.000,00 € erhöht.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 8    Nein: 4    Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 28: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Abschreibung, Frage: Was wird abgeschrieben?

**Herr Werner** berichtet, dass entsprechend des Anlagevermögens (Bilder und Deckengemälde im Schloss) eine Abschreibung zu tätigen ist.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 29: Antrag der FWG-Fraktion betr.: Frage: Woher resultiert dieser Ansatz?

Die FWG-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 30: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Ergänzung der Erläuterung im Produkt 05.315.01 „Soziale Angelegenheiten“ um den Satz „Weihnachtsfeiern für ältere Mitbürger“

**Herr Werner** sichert zu, dass im Produkt 05.315.01 „Soziale Angelegenheiten“ die Erläuterung „Weihnachtsfeiern für ältere Mitbürger“ eingefügt wird.

Die SPD-Fraktion erklärt den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 31: Antrag der CDU-Fraktion betr.: Frage: Was ist unter „Aufbau einer Ehrenamtsagentur“ zu verstehen?

Verwaltungsseitig wurde berichtet, dass das Land Hessen mit nicht unerheblichen Mittel das ehrenamtliche Engagement fördert. Im Rahmen diese Projektes wurden auch Engagementlotsen ausgebildet mit dem Ziel, bestimmte Felder von ehrenamtlicher Arbeit zu organisieren und zu steuern, z.B. Hausaufgabenhilfe, Schuldnerberatung usw. Bei der Ehrenamtsagentur werden Hilfen nachgefragt und soziale Unterstützung vermittelt und somit "Angebot und Nachfrage zusammengebracht“.

Die CDU-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 32: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Frage: Wie hoch sind die jeweiligen Kosten der Weihnachtsfeiern für ältere Mitbürger in der Kernstadt und in den Stadtteilen und wie hoch (in Prozent) ist die jeweilige Teilnahme der Eingeladenen?

Verwaltungsseitig wird berichtet, dass die Kosten im Haushaltsjahr 2013 (Angaben: Kosten und Teilnahme in Prozent) in Idstein, Lenzhahn und Dasbach 7.693,00 € (15%), in Niederauroff und Oberauroff 916,00 € (95%), in Ehrenbach 492,00 € (95%), in Eschenhahn 889,00 € (70%), in Kröftel, Niederrod und Oberrod 1.460,00 € (70%), in Waldorf 1.804,00 € (65%), in Wörsdorf 2.874,00 € (85%) und in Heftrich 1.902,00 € (40%-Erntedankfest) betragen.

**Herr Rinke** erläutert, dass die Stadt Idstein pro Teilnehmer einen Zuschuss in Höhe von 5,00 € für Kaffee, Kuchen und ein kleines Geschenk gewährt.

Die SPD-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichts, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 33: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Frage: Detaillierung nach den einzelnen Kindertagesstätten?

**Herr Werner** berichtet, dass im Budget der städtischen Kindertagesstätten die Kosten für Sach- und Dienstleitungen nicht einrichtungsbezogen aufgeführt wird. **Stadtverordneter Müller** begründet den Antrag damit, dass in den vergangenen Jahren der Zuschussbedarf der jeweiligen städtischen Kindertagesstätte aufgelistet wurde. **Herr Werner** sichert zu, dass der Zuschussbedarf der jeweiligen städtischen Kindertagesstätte unter der Rubrik „Erläuterungen“ aufgelistet wird.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 34: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Frage: Woher rührt die Steigerung des Defizits?

Verwaltungsseitig wird die Steigerung des Defizits unter anderem damit begründet, dass durch die Rücknahme der Gebührenerhöhung (2014) die Einnahmen sanken und die Kosten durch die Tarifierhöhungen bei den Personalkosten, Erhöhung der Abschreibungen sowie den höheren Kosten bei den Leistungen der kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus (kwb) und der Stadtwerke Idstein (SWI) stiegen. Bei den Sachleistungen für den pädagogischen Betrieb der städtischen Kindertagesstätten wurden gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 insgesamt 65.000,00 € eingespart.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 35: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Erläutern, wie ist die momentane Situation zu Erstattungen nach § 28 HKJGB im Idsteiner Land und wie erklären sich die Veränderungen zum Vorjahresansatz?

**Herr Rinke** berichtet, dass das Fachamt die Erstattungsforderungen gemäß § 28 für alle Kommunen 2008 bis einschließlich 2013 berechnete und diese den betroffenen Kommunen in Rechnung stellte. Von den Gemeinden des Idsteiner Landes sind noch keine Zahlungen erbracht worden. Im Vergleich zum Vorjahressatz, welcher auf Basis einer Schätzung ermittelt wurde, sind in dem diesjährigen Ansatz konkrete Berechnungen zugrunde gelegt worden.

Die SPD-Fraktion erklärt den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 36: Antrag der CDU-Fraktion betr.: Berichtsantrag zur Kinder- und Jugendarbeit in der Einrichtung „Die Stube“. Im Ausschuss soll ein Bericht, analog zum Jahresbericht über die Arbeit der Organisation Internationaler Bund (IB) Jugendmigrationsdienst, vorgelegt werden. Im Anschluss soll der Ausschuss sich über die Arbeit der Einrichtung „Die Stube“ bei einem Ortstermin informieren können.

**Herr Rinke** kündigt an, dass dem Ausschuss ein Bericht zur Kinder- und Jugendarbeit in der Einrichtung „Die Stube“ bis zum Ende des 1. Halbjahres 2015 vorgelegt wird. Im letzten Sitzungslauf vor den Sommerferien könnte ein Ortstermin in den Räumlichkeiten „Die Stube“ erfolgen.

Die CDU-Fraktion erklärt den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 37: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: „Spielplatz Rauental“, Ergänzung Spielfläche im Budgetrahmen, hilfsweise Ansatz im Finanzplan

**Stadtverordneter Müller** erläutert den Antrag auf Vergrößerung der Spielfläche des Spielplatzes „Rauental“ um die ehemalige Fläche des zugeschütteten Teiches.

Der Ausschuss verweist einvernehmlich den Antrag zur Beratung an den Bau- und Planungsausschuss und an den Haupt- und Finanzausschuss, damit die Verwaltung eine Kostenschätzung für die Erweiterung vorlegen kann.

Zu lfd. Nr. 38: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Erläutern, bitte aufschlüsseln, mit welchen konkreten Maßnahmen sich diese Position zusammensetzt.

Verwaltungsseitig wird berichtet, dass in der Position die regelmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen (Personalkosten für die Mitarbeiter der Stadtwerke sowie Materialkosten für kleinere Instandhaltungsarbeiten) für die Kinderspielplätze und die Bolzplätze aufgeführt sind.

Die SPD-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 39: Antrag der FWG-Fraktion betr.: Frage: Wieso die Erhöhung? Bitte Position aufschlüsseln.

**Herr Rinke** berichtet, dass die Steigerung der Kosten im Kontext mit der vollumfänglichen Aufteilung der Leistungen der Stadtwerke Idstein (SWI-Bauhof) stehen.

Die FWG-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 40: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: „Öffentliche Spiel- und Bolzplätze“, Frage: Wofür sind die 50.000,00 € vorgesehen?

**Herr Rinke** berichtet, dass der Planungsansatz im Wesentlichen für Ersatzbeschaffungen von Kinderspielgeräten und zum Austausch von Teilen, welche durch die Nutzung und die Witterungsverhältnisse nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entsprechen, eingesetzt wird. Die Stadt Idstein unterhält insgesamt 32 Kinderspielplätzen und 17 Bolzplätzen im Stadtgebiet.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 41: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: „Sportförderung“, Antrag auf Reduzierung des Ansatzes um 5.000,00 €

**Stadtverordneter Müller** begründet den Antrag mit dem Beschluss aus dem Vorjahr, welcher demnach nicht eingehalten wird und dass die Erhöhung des Ansatzes zum Vorjahr nicht konform mit dem Haushaltssicherungskonzeptes 2014 ist.

**Bürgermeister Herfurth** erläutert, dass der Ansatz um 5.000,00 € aufgrund der zusätzlichen Kosten für die im nächsten Jahr stattfindende Sportlehreung, welche im zweijährlichen Turnus stattfindet, erhöht wurde.

**Stadtverordneter Müller** beantragt, dass die Beratung des Antrages in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses fortgeführt wird. Der Fraktion war nicht bekannt, dass die Kosten im Kontext der Sportlehreung im nächsten Jahr stehen.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich und nach eingehender Aussprache dem Antrag der Fraktion 90/Die Grünen zu, indem der Antrag auf Reduzierung des Ansatzes um 5.000,00 € zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wird.

Zu lfd. Nr. 42: Antrag der FWG-Fraktion betr.: Erläutern, Aufschlüsselung der Veränderungen im Produkt „Sportförderung“

**Herr Rinke** berichtet, dass die Veränderung zum Vorjahr im Kontext der alle zwei Jahre durchgeführten Sportlehreung steht.

Die FWG-Fraktion erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 43: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Position 13 „Sportanlagen, Sporthallen“, Erläutern, Aufschlüsselung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

**Herr Werner** erläutert die einzelnen Aufwendungen im Produkt „Sportanlagen, Sporthallen“ zur Position 13 „Sach- und Dienstleistungen“. Die Aufstellung der Verwaltung wird dem Protokoll beigelegt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, aufgrund des Berichtes der Verwaltung, den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 77: Antrag der CDU-Fraktion betr.: Antrag zur Bereitstellung von investiven Mitteln in Höhe von 600.000,00 € zum Bau eines Kunstrasenplatzes in der Sportanlage Zissenbach.

Verwaltungsseitig wird berichtet, dass die Fläche (wassergebundene Decke) des als Spiel- und Trainingsplatz intensiv genutzten Hartplatzes im Laufe der Jahre in der Struktur zerstört ist. Der Hartplatz müsse entsprechend völlig neu aufgebaut werden. Die bessere Alternative ist die Fläche als Kunstrasenplatz anzulegen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Beschluss:**

Im Investitionsprogramm 2014 bis 2018 werden zum Bau eines Kunstrasenplatzes in der Sportanlage Zissenbach investive Mittel in Höhe von 600.000,00 € im Jahr 2018 bereitgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 11    Nein: 0    Enthaltung: 0

3.5	207/2014	Haushaltsplan 2015
-----	----------	--------------------

#### **Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Gärth** merkt an, dass im Haushaltsplanentwurf auf Seite 190, Position 5, Mietkosten „Stettiner Straße“, in 2015 keine Einsparung aufgeführt ist. **Herr Rinke** erläutert, dass der Mietvertrag der Räumlichkeiten „Stettiner Straße“ zum 31. Juli 2014 beendet wurde. Die Einsparung in Höhe von 10.000,00 € wird im Jahr 2015 und nicht erst im Jahr 2016 erzielt. Die Verwaltung wird den Fehler in der Position 5, Mietkosten „Stettiner Straße“, entsprechend korrigieren.

4		Mitteilungen des Magistrats
---	--	-----------------------------

#### **Bemerkungen:**

**Bürgermeister Herfurth** berichtet, dass für den Ausschuss keine Mitteilungen des Magistrats vorliegen.

5		Verschiedenes
---	--	---------------

#### **Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Urban** berichtet, dass die Grundschule „Alteburgschule“ und betroffene Eltern besorgt der Fahrplanumstellung am 14. Dezember 2014 entgegensehen. Demnach würde die RMV mit Umstellung auf dem Winterfahrplan die Buslinie 234 „Kröttel-Heftrich-Esch/Idstein“ und die Buslinie 231 „Wüstems-Esch-Niederhausen“ für die Schülerbeförderung, insbesondere in den Stadtteilen Lenzahn und Kröttel, nachhaltig einschränken. **Bürgermeister Herfurth** berichtet, dass die Stadt

Idstein von Vertretern der Grundschule „Alteburgschule“ in einem Gespräch, welches in der letzten Woche im Rathaus stattfand, über die geplanten Veränderungen in der Schülerbeförderung informiert wurde. Weiterführend sicherte **Bürgermeister Herfurth** zu, dass in der UBA-Ausschusssitzung am Mittwoch, dem 26. November 2014, ein entsprechender Bericht der Verwaltung zum Sachstand vorgelegt wird.

**Ausschussvorsitzende Ludwig** bedankt sich für die unterjährige gute Zusammenarbeit im Ausschuss, lädt im Anschluss zu einem Imbiss ein und schließt die Sitzung.

Petra Ludwig  
Vorsitzende

Markus Tuschy  
Schriftführer